

## Erstes Splügener Partner-Pistolenschiessen

ei. Am Samstag, 3. Juni, hat das erste Splügener Partner-Pistolenschiessen im Schiessstand Erlen stattgefunden. Das tolle Sommerwetter zog Teilnehmer wie Zuschauer an, die sich im gemütlichen Schiessstand-Beizli bei Kaffee und Gipfeli stärkten. Am Vormittag galt es dann, zwei Disziplinen zu meistern: Beim Schiessen mit der 9-mm-Pistole auf die Ordonanz-Scheibe war eine ruhige Hand und Scharfsicht gefordert. Beim anschliessenden Hufeisen werfen ging es um Geschicklichkeit. Nach Absolvieren der beiden Aktivitäten traf man sich gegen

Mittag an der Feuerstelle Zipfa zum Grillen und gemütlichen Beisammensein. Der Schützenmeister des Schiessstandes Splügen und Organisator des Anlasses, Karl Gradolf, zusammen mit Ruedi Hössli und den Helfern, freuten sich über eine zahlreiche Beteiligung und über ein äusserst positives Feedback an diesem ersten Wettschiessen dieser Art. Dank der zahlreichen erfreulichen Rückmeldungen und der grossen Begeisterung der Teilnehmer wird der Anlass wohl auch im nächsten Jahr wieder fester Bestandteil des hiesigen Jahresprogrammes sein.



Die erste Ausgabe des Splügener Partner-Pistolenschiessens ist geglückt.

## Jugend-und-Hund-Pfingstlager

ei. 22 Jugendliche und ihre Hunde – darunter auch einige Teams aus dem Domleschg – verbrachten drei erlebnisreiche Tage im Lugnez. Am Samstag trafen die Kinder um 10 Uhr bei gutem Wetter in Vignogn ein. Die jungen Hundeführer und ihre Hunde wurden sogleich auf einen Postenlauf geschickt. Da das Lagermotto «Emojis on Tour» lautete, hatte natürlich alles mit diesen lustigen Gesichtern und Symbolen der virtuellen Welt zu tun. Am Nachmittag fanden Gruppenarbeiten in verschiedenen Hundesportsparten statt. Da das Wetter noch gut war, konnte am Abend ein gemütlicher Grillabend stattfinden.

Am nächsten Morgen ging es mit den Gruppenarbeiten weiter, und am

Nachmittag konnten die Kinder und ihre Hunde ihre Geschicklichkeit bei einem Military in strömendem Regen messen. Da sie die Posten mithilfe einer Karte selbst suchen mussten, waren die Leiter zwischenzeitlich um einige Kinder besorgt, doch letztlich trafen sich alle wieder im Lagerhaus ein. Für jene Kinder, die wollten, gab es ein Bastelprogramm. Gebastelt wurde ein Bodentarget zu Trainingszwecken mit dem Hund. Nach dem Abendessen konnten sich die jungen Hundeführer bei einem Sportprogramm in der Turnhalle auspowern. Vor der Putzparty am Montagnachmittag fand am Morgen noch ein Gruppenwettkampf statt. Die Kinder mussten mit und ohne Hund ihre Teamfähigkeit zeigen.



Die Kinder und ihre Hunde.

## Experimentierfreudige Brass Band Cazis

ei. Heiss und eng war es Anfang Juni im Kino Rätia in Thusis, als sich die Brass Band Cazis während des Willkommensapplauses auf der Bühne einrichtete. Die 34 Musikerinnen und Musiker sassen nah beisammen und waren voller vorfreudiger Erwartung. Das diesjährige Projekt: «Interstella 5555 – The story of the 5 secret star system» war einerseits eine grosse Herausforderung für die Band und andererseits ebenso ein Experiment, weil bis zur Uraufführung in Thusis nicht klar war, wie diese Musik zusammen mit dem japanischen Anime-Film beim Publikum ankommen würde. Der Film, der gänzlich ohne Dialoge auskommt, ist die grafische Umsetzung des Albums Discovery der französischen House-Formation Daft Punk und erzählt in einzelnen Episoden die Geschichte einer interstellaren Popband, die von einem skrupellosen Musikmanager entführt wird, um unter seiner Führung zur berühmtesten Band der Welt zu avancieren. Nach dem fulminanten Auftaktstück «Vitae Aeternum» von Paul

Lovatt-Cooper begrüsst Präsident Hardy Pirovino das Publikum im ausverkauften Kino. Die rund einstündige Musik des Albums wurde von Simon Dobson speziell für die Brass Band Cazis arrangiert und ihr sozusagen auf den Leib geschneidert. Neben der grossen Arbeit des englischen Starkkomponisten Dobson dankte Hardy Pirovino auch dem Dirigenten Enrico Calzaferri, der mit seiner spritzigen und engagierten Art die Band zu einer homogenen und feurigen Einheit formt und sie gleichzeitig zu Höchstleistungen anzutreiben weiss. Die Band intonierte anschliessend zum Film «Interstella 5555» und fesselte damit das Publikum. Die Zeit verging wie im Fluge und das begeisterte Publikum wartete nach der Pause gespannt auf den zweiten Teil dieses speziellen Konzert-erlebnisses. Die Musik war nicht nur stimmig, sondern riss das Publikum beinahe aus den Stühlen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten immer wieder aufs Neue entscheiden, ob sie sich auf den Film konzentrieren oder sich der

Band widmen. Der Film, der auf der Grundlage des Albums gezeichnet wurde, beeindruckte, und die Band wurde ihrem erstklassigem Niveau mehr als gerecht. Die sympathische Brass Band Cazis nahm daher den frenetischen Schlussapplaus und die Standing Ovationen mit lachenden und freudigen Gesichtern entgegen. Als Zugabe spielte sie das Stück «Get Lucky» und zeigte damit, dass sie auch gegenüber

jazzigen Daft-Punk-Variationen nicht abgeneigt sind. Dieses besondere Experiment der Brass Band Cazis ist demnach geglückt, und die eindrückliche Darbietung machte deutlich, welche Energien freigesetzt werden können, wenn eine Band an ein Projekt glaubt und alle Hebel in Bewegung setzt, um dem Publikum bestmögliche Konzertunterhaltung bieten zu können.



Die Brass Band Cazis begeisterte im Kino Rätia in Thusis.